

Eine Information der Liste

# UNABHÄNGIGE

im Gesamtpersonalrat der Polizei Berlin

Februar 2024



## └ PuZMan - aber nicht für alle

Das Thema ist alt und getan hat sich nichts. Im Jahre 2016 hatte die Liste UNABHÄNGIGE den Vorsitz im Gesamtpersonalrat übernommen, um Personalratsarbeit neu zu definieren. Vor unserer Amtsübernahme war die Trennung von Gewerkschafts- und Personalratsarbeit zu unscharf, beides wurde durch die vorherigen freigestellten Personalräte vermischt.

Der rbb griff damals die Thematik auf und recherchierte. Dabei stellte sich heraus, dass freigestellte Personalratsmitglieder unter der Woche Vorstandssitzungen in der GdP-Geschäftsstelle abhielten und teilweise ganztägig dort tagten. Solche Sitzungen können jedoch nicht als Arbeitszeiten von Personalräten definiert werden.

In der GdP-Info 36/2016<sup>1</sup> wurde diese Verfahrensweise damit gerechtfertigt, dass Personalratstätigkeit angeblich auch außerhalb regulärer Bürozeiten und an Sonn- und Feiertagen ausgeübt werde. Über den Wahrheitsgehalt dieser Aussage dürfte man trefflich streiten und diese ungewöhnlichen Arbeitszeiten waren in der Tat in unserer GPR-Amtszeit eher die Ausnahme.

Um zukünftig den Vorwurf der Vermischung von Gewerkschaftsarbeit und Personalratsarbeit entgegentreten zu können, wurde 2019 durch uns die Dienstvereinbarung PuZMan abgeschlossen, die auch freigestellte Personalratsmitglieder verpflichtet, sich im System zu erfassen.<sup>2</sup>

Die Nachfrage in einigen Personalräten ergab, dass eine Umsetzung dieser Vorgabe bis heute nicht erfolgte.

<sup>1</sup> [https://www.gdp.de/gdp/gdpber.nsf/id/DE\\_Stellungnahme-des-GdP-Landesbezirks-zur-Sendung-Klartext-/file/GdP-Info%2036-2016\\_Stellungnahme-zu-klartext.pdf](https://www.gdp.de/gdp/gdpber.nsf/id/DE_Stellungnahme-des-GdP-Landesbezirks-zur-Sendung-Klartext-/file/GdP-Info%2036-2016_Stellungnahme-zu-klartext.pdf)

<sup>2</sup> <http://intrapol/Themen/Personal/PuZMan/Service/Grundsatz/Dienstvereinbarung.pdf>

Eine Information der Liste

# UNABHÄNGIGE

im Gesamtpersonalrat der Polizei Berlin

Februar 2024



## 📌 Silvestervideo - Reichweite ja, Wirkung fraglich?

Wer hat es nicht gesehen, das [Silvestervideo](#), welches Respekt für die Arbeit der Berliner Feuerwehr und Polizei einfordert. Mit über 6 Mio. Aufrufen scheint zumindest die gewünschte Reichweite gegeben zu sein.

Über die mit dem *"Bitte greift uns nicht an!"*- Video erzielte Wirkung in der Belegschaft, als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern lässt sich angesichts der auf Youtube hinterlassenen Kommentare wohl trefflich streiten.

Die Ankündigung von *"mehreren Jahren Gefängnis für Straftäter"* mag angesichts der Berichterstattung über die verhängten Strafen anlässlich der Silvesternacht 2022/23 eher ein Schmunzeln verursachen, da nicht eine einzige Freiheitsstrafe verhängt wurde.

Vielleicht wäre es hilfreich, zukünftig die Kommentarfunktion zu deaktivieren. Sicherlich nützlich ist auch eine Evaluation dahingehend, ob überhaupt die richtige Zielgruppe erreicht wurde und wie das Feedback in den eigenen Reihen aussieht.

Eine Information der Liste

# UNABHÄNGIGE

im Gesamtpersonalrat der Polizei Berlin

Februar 2024



## ▣ Behördeneinheitlicher Beurteilungsmaßstab ist VS

Die Präsentation, welche im Rahmen des Koordinierungsgespräches im Beurteilungswesen für den höheren Dienst der Polizei Berlin am 25.11.2022 vorgestellt wurde, ist als Verschlussache<sup>34</sup> eingestuft worden.

Das Papier ist anscheinend so geheim, dass es nicht einmal im Intranet der Polizei Berlin zu finden ist. Dies, obwohl in jeder Beurteilung mit einem Satz auf den ominösen "behördeneinheitlichen Beurteilungsmaßstab" hingewiesen werden soll.

Wie soll sich der zu Beurteilende nach einem Maßstab richten, der einem selber nicht bekannt ist?

## ▣ Mobbing in der Polizei Berlin ...

Zunehmend stellen wir fest, dass das Intranet der Polizei Berlin durch die Behördenleitung zum Austragungsort persönlicher Auseinandersetzungen geworden ist. So findet sich im Februar 2023 ein Beitrag über einen laufenden Rechtsstreit eines Kollegen mit dem Dienstherrn, der mit der Fürsorgepflicht unvereinbar ist.

Zum Nachdenken anregen sollte auch ein kürzlich ergangener Einstellungsbescheid der Staatsanwaltschaft zur Verwendung des Schlagwortes [#MobbingSlowik](#) in sozialen Netzwerken:

<sup>3</sup> <https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-16913.pdf>

<sup>4</sup> <https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-17808.pdf>

Eine Information der Liste

# UNABHÄNGIGE

im Gesamtpersonalrat der Polizei Berlin

Februar 2024



*"Es handele sich (sinngemäß) ausschließlich um sachbezogene Kritik an dienstlichen Missständen der Polizei Berlin, die keine Strafbarkeit begründen."*

Vorangegangen waren mindestens acht Strafanzeigen der Behördenleiterin mit einem **Aktenumfang von insgesamt ca. 960 Seiten** gegen ein Mitglied der Unabhängigen.

Ob der Vorgang der Rechtsfindung dient oder nur anschaulich das strukturelle Problem aufzeigt, mag sich jeder selbst beantworten.

Verwundert reibt man sich auch die Augen, wenn man die Antworten des Senats auf parlamentarische Anfragen zum Thema "Mobbing" liest.

[Drucksache 19/16088](#)

[Drucksache 18/28406](#)

[Drucksache 18/12828](#)

[Drucksache 18/12289](#)

Der Tagesspiegel<sup>5</sup> hat das Thema dankenswerterweise aufgegriffen.

<sup>5</sup> <https://www.tagesspiegel.de/berlin/die-pflege-eines-saubermann-images-ist-wichtiger-angeblich-kein-mobbing-bei-der-berliner-polizei--seit-jahren-10261105.html>

Eine Information der Liste

# UNABHÄNGIGE

im Gesamtpersonalrat der Polizei Berlin



Februar 2024

## └ Rund um die Besoldung - HPR nimmt Stellung

Mit der höchstrichterlichen Entscheidung in Sachen Berliner Besoldung ist vermutlich noch in diesem Jahr zu rechnen. Das Bundesverfassungsgericht hat im November 2023 die Gewerkschaften, Berufsverbände sowie deren Spitzenverbände als auch den HPR des Landes Berlin angeschrieben und um Stellungnahme gemäß § 27a BVerfGG gebeten.

In dem Schreiben teilt die Vizepräsidentin des BVerfG, Frau Prof. Dr. Doris König mit, dass das Land Berlin bereits gebeten worden ist, zu erläutern, was der inhaltlichen Erstreckung des "Reparaturgesetzes zur R-Besoldung im Land Berlin von 2009-2015" auf die A-Besoldung entgegenstand.

Die Liste "Die Unabhängigen" im HPR konnte den Besoldungsexperten Dr. Torsten Schwan mit einem Gutachten beauftragen. Dieses kann auf der Webseite [berliner-besoldung.de](https://www.berliner-besoldung.de)<sup>6</sup> eingesehen werden und wurde dem Hauptpersonalrat des Landes Berlin kostenfrei zur Verfügung gestellt.

In seiner Sitzung am 13.02.2024 lehnte der HPR unseren Antrag auf Nachsendung des Gutachtens an das BVerfG aus verschiedenen Gründen ab. Wir bedauern diese Entscheidung, denn es wäre möglich gewesen, die evident unzureichende Alimentation anhand von konkreten Berechnungen darzustellen und insbesondere dem Land Berlin zu zeigen, dass hier nicht nur über ein paar Cents geredet wird, sondern über einen Geldbetrag, der unseren Kolleginnen und Kollegen eine echte finanzielle Erleichterung im immer teurer werdenden Berlin darstellt.

<sup>6</sup><https://www.berliner-besoldung.de/bverfg-fordert-stellungnahmen-ein-hpr-kann-liefern/>



Eine Information der Liste

# UNABHÄNGIGE

im Gesamtpersonalrat der Polizei Berlin

Februar 2024



## ┌ Rund um die Besoldung - Andere Länder andere ...

Die Besoldungsgesetzgeber der Länder und des Bundes bleiben weiterhin kreativ, wenn es darum geht, die Haushaltskassen zu schonen.

So schlägt die Thüringische Landesregierung in ihrem neuen Gesetzesentwurf vor, die jeweils niedrigste Erfahrungsstufe in den Besoldungsgruppen zu streichen und ein "zeitgerechtes Familienmodell" zu implementieren, welches von einem hinzuverdienenden Ehegatten ausgeht.

Sofern der Ehegatte weniger als 538 Euro (Sozialhilfeniveau) im Monat verdient, hätte der verbeamtete Partner, der bereits Anspruch auf einen kinderbezogenen Familienzuschlag hat, einen "alimentativen Ergänzungszuschlag".

Ob der rückwärtsgewandte Vorschlag einer diskriminierenden "Herdprämie" einer verfassungsrechtlichen Prüfung standhält, wird das Bundesverfassungsgericht vermutlich wieder in einigen Jahren entscheiden.

Ganz anders das Gesamtpaket des Sächsischen Ministeriums für Finanzen zur Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten. Die beachtlichen Eckpunkte dazu können [hier](#)<sup>7</sup> nachgelesen werden.

<sup>7</sup> <https://www.sbb.de/aktuelles/news/ergebnis-der-tarifuebertragung/>

Eine Information der Liste

# UNABHÄNGIGE

im Gesamtpersonalrat der Polizei Berlin



Februar 2024

## Wir suchen dich!

In diesem Jahr stehen wieder Personalratswahlen an. Du hast Interesse dich für deine Kolleginnen und Kollegen als Personalrat zu engagieren? Du bist mit den Zuständen in deiner Dienststelle nicht einverstanden?

Dann schreibe uns unter [info@unabhängige-berlin.de](mailto:info@unabhängige-berlin.de).

Wir ermöglichen dir – ggf. auch ohne Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft bzw. Berufsverband – dich ehrenamtlich als Personalrat zu engagieren.